

Ein Wochenmarkt im Schatten des Schlosses

HANDEL Vom 18. September an werden Obst, Gemüse, Brot, Fisch und andere Waren angeboten

VON MARKUS CLEMENS

Bedburg. Die Tradition des Wochenmarktes in Bedburg soll wiederbelebt werden. Seit vielen Jahren gibt es nur noch einen Markt freitags vor dem Kasterer Rathaus. Annette Doppke, Geschäftsführerin des neuen Vorstands des Werbekreises Bedburg setzt sich dafür ein, dass am 18. September Händler aus Bedburg und der Region erstmals ihre Waren auf dem Schlossparkplatz feilbieten können. Die Idee dazu kam von Dopp-

ke und dem Werbekreis. „Die Stadt hat uns dabei aber nach Kräften unterstützt“, betont die Geschäftsführerin. Stattfinden soll der Markt künftig immer dienstags zwischen 12 und 18 Uhr.

Töpfer und Korbflechter

Diese für Märkte etwas ungewöhnliche Zeit sei bewusst gewählt, erklärt Doppke. „Sie ermöglicht auch Berufstätigen den Besuch unseres Wochenmarktes.“ Ein Kirchhertener Landwirt wird dort Obst und Gemüse anbieten,

außerdem wird es Fisch, Brot, Oliven, Kräuter und Gewürze im Angebot geben. Komplettiert wird das Repertoire durch Selbstgeähtes, Geschenkartikel und Kurzwaren.

Neben solchen Marktbesuchern, die immer da sein werden, soll es wechselnde Wochenmarkt-Teilnehmer geben. Doppke denkt hier an Töpfer oder Korbflechter. Derzeit führt sie zudem noch Gespräche mit interessierten Blumenhändlern. Bei den Geschäftsleuten in der Innenstadt will der

Werbekreis nun dafür werben, in der Zeit des Wochenmarktes die Geschäfte durchgehend geöffnet zu lassen. „Dadurch erhoffen wir uns eine Belebung und eine noch größere Attraktivität der Innenstadt.“

Auf der Bedburger Musikmeile, die am kommenden Samstag, 1. September, stattfinden wird, will der Werbekreis für seinen Wochenmarkt werben.

Feierlich eröffnet wird der Markt am Dienstag, 18. September, 12 Uhr.